

Jana Lösch



Mecklenburg- Vorpommern ohne Geld erleben

101 großartige Dinge,
die Du in Mecklenburg-Vorpommern
kostenlos unternehmen kannst



Jana Lösch



Mecklenburg = Vorpommern ohne Geld erleben

101 großartige Dinge,
die Du in Mecklenburg-Vorpommern
kostenlos unternehmen kannst



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen:

info@riva-verlag.de

1. Auflage 2019

© 2019 by riva Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH

Nymphenburger Straße 86

D-80636 München

Tel.: 089 651285-0

Fax: 089 652096

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlaggestaltung: Pamela Machleidt

Umschlagabbildung: shutterstock

Layout: Pamela Machleidt

Satz: inpunkt[w]o, Haiger (www.inpunktwo.de)

Druck: Florjancic Tisk d.o.o., Slowenien

Printed in the EU

ISBN Print 978-3-7423-0610-4

ISBN E-Book (PDF) 978-3-7453-0390-2

ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-7453-0391-9

Inhalt

Mecklenburg-Vorpommern im Steckbrief.....	9
Mecklenburg-Vorpommern ohne Geld erleben	10

BESONDERE ORTE

1. Kühlungsborn. Besuche einen der letzten Ostsee-Grenztürme.	12
5. Ahrenshoop. Finde ein stilles Plätzchen am Darßer Weststrand.	19
7. Besichtige die drei Kirchen auf dem Darß.	22
12. Starkow. Spaziere durch den historischen Pfarrgarten in Starkow.	29
14. Wismar. Entdecke das rote Brückenhaus.	33
20. Mirow. Besichtige Schloss Mirow.	41
21. Schwerin. Besuche Fürst Niklot im Schweriner Schloss.	43
24. Rügen. Schaue bei den Kreidefelsen in Sassnitz vorbei.	48
25. Rügen. Fotografiere das Molenfeuer in Sassnitz.	49
26. Rügen. Spaziere auf der Seebrücke Sellin.	51
27. Rügen. Beobachte die Wasservögel auf dem größten Findling Norddeutschlands.	52
28. Rügen. Mach dein bestes Foto auf der Alleenstraße L 29.	54
34. Rügen. Entdecke die Großsteingräber in Lancken-Granitz.	63
37. Teterow. Finde deine Mitte in Teterow.	67
42. Usedom. Steige auf den Mühlenberg.	74
47. Parchim. Besichtige uralte Fachwerkhäuser.	82

58. Stralsund. Träume von der großen Fahrt auf der Gorch Fock.	99
61. Rüterberg. Besuche die Dorfrepublik Rüterberg.	103
62. Röbel. Entdecke das Schinko-Haus in Röbel.	104
64. Insel Poel. Schau den Teilnehmern des Extrem-Hindernislaufs Mudder Island zu.	107
66. Nehringen. Fahre über die Holzzugbrücke an der Trebel.	110
69. Neustrelitz. Entdecke die barocke Stadtanlage in Neustrelitz.	114
70. Rostock. Besuche das Hausbaumhaus.	116
73. Rostock. Fotografiere die mächtigen Kräne am Rostocker Hafen.	121
78. Rostock. Bestaune die astronomische Uhr in der Marienkirche.	128
79. Mestlin. Besuche das Musterdorf des Sozialismus.	129
80. Lankow. Besuche den Gedenkstein an das Dorf Lankow.	131
93. Karnin. Besuche die Hubbrücke Karnin.	148
95. Ueckermünde. Besichtige die Pommernkogge Uca.	151
97. Lüttenhagen. Besuche die mächtige Eiche in Lüttenhagen.	153
98. Alt Rehse. Lese die Inschriften an den Fachwerkhäusern in Alt Rehse.	154

FREIZEIT

2. Kühlungsborn. Flaniere auf der längsten Strandpromenade Deutschlands.	14
4. Ahrenshoop. Entdecke die Naturschönheiten im Darßwald.	17
6. Ahrenshoop. Erspähe die schönsten Fotomotive in Ahrenshoop.	21
13. Wismar. Feiere mit beim Schwedenfest.	31
18. Graal-Müritz. Erlebe das farbenprächtige Schauspiel der Rhododendronblüte.	38

29. Rügen. Hilf bei der Sanddornernste.	55
33. Rügen. Spaziere auf dem Rundweg von Putgarten.	61
45. Sinniere auf dem Pilgerweg über Gott und die Welt.	80
48. Warnemünde. Reise von der Sonne bis zum Merkur in nur wenigen Minuten.	84
50. Zingst. Beobachte den Zug der Kraniche.	87
53. Ludwigslust. Erlebe die mystische Atmosphäre beim Barockfeuerwerk.	92
55. Bollewick. Besuche die größte Feldsteinscheune Deutschlands.	94
56. Rostock. Erlebe das Warnemünder Turmleuchten.	96
59. Stralsund. Folge den Spuren der Hanse-Händler.	100
60. Stralsund. Besuche das Nautineum.	102
63. Insel Poel. Plansche im flachen Wasser der Insel Poel.	106
71. Rostock. Finde den Schneeglöckchenbaum.	118
81. Finde deinen Lieblingsgarten.	132
85. Kargow. Beobachte die Fischadler um Kargow.	136
86. Bad Doberan. Bestaune die Maschinen beim Bikergottesdienst.	138
91. Triff Biber und Eisvogel im Warnowtal.	146
92. Pasewalk. Entdecke Teile des alten Spionagetunnels der »Operation Gold«.	147
100. Wendisch-Waren. Erlebe die Hirschbrunft im Großen Serrahn.	157
101. Zarrentin. Tauche am Schalsee so tief du kannst.	158

KULTUR

15. Wismar. Erlebe magisches Flair beim Straßentheaterfest.	34
23. Wittenburg. Lerne die größte Mehlsacksammlung der Welt kennen.	46

30. Rügen. Bestaune die Bäderarchitektur in Binz.	57
31. Rügen. Besuche den »Koloss von Rügen«	59
35. Plau am See. Lausche den Kirchenkonzerten beim Musiksommer.	64
39. Usedom. Veranstalte mit »Pappa ante Portas« dein eigenes Kino-Open-Air.	70
41. Usedom. Tritt entlang der »Feinger-Route« in die Pedale.	73
44. Usedom. Besuche die älteste Kirche Usedom.	78
49. Zingst. Folge dem FotoKunstPfad.	85
51. Zingst. Tanze am Strand.	89
65. Ribnitz-Damgarten. Entdecke Architektur-Highlights in Ribnitz-Damgarten.	108
67. Katzwow. Besuche den Skulpturenpark Katzwow.	111
74. Rostock. Sei bei den Kempowski-Tagen dabei.	122
76. Rostock. Begib dich im Kulturhistorischen Museum auf Zeitreisen.	125
82. Federow. Lausche den Hörspielen in der Kirche in Federow.	132
84. Bad Doberan. Weine zu »Bobby Brown Goes Down« am Frank-Zappa-Denkmal.	135
88. Neubrandenburg. Unternimmt einen Ausflug ins Mittelalter.	141

LAND & LEUTE

3. Kühlungsborn. Geh ins Molli-Museum.	16
8. Entdecke die alten Darßer Haustüren.	23
9. Born, Wieck und Prerow. Hab Spaß beim Tonnenabschlagen.	25
17. Bad Sülze. Erlebe die Krönung der Dahlienkönigin.	37
22. Schwerin. Genieße die Atmosphäre beim Drachenbootfestival.	45

40. Usedom. Erlebe den Strandkorbsprint.	72
43. Freest. Beobachte die Fischer im Hafen von Freest.	76
57. Stralsund. Sei bei den Wallensteintagen dabei.	97
83. Bad Doberan. Mach mit beim Anbaden der Historischen Badegesellschaft.	134
90. Sei bei der Zeesbootregatta dabei.	144
96. Röbel. Erlebe das Speckreiten in Röbel.	152

● FAMILIE

10. Trinwillershagen. Erfahre Spannendes über Natursalze.	27
19. Graal-Müritz. Triff Trolle, Hexen und Feen beim Fest der Moorgeister.	40
54. Heringsdorf. Finde den Schatz beim Spielfest in Heringsdorf.	93
75. Rostock. Erlebe, wie der Weihnachtsmann nach Rostock segelt.	124
94. Gewinne beim Sandburgenwettbewerb.	150

● ABENTEUER

32. Rügen. Heirate in einem Rettungsturm.	60
38. Finde einen Bernstein.	69
52. Greifswald. Lerne die richtige Hangeltechnik für das Ryckhangeln.	90
77. Rostock. Wirf einen Blick in die Weiten des Weltalls.	127
87. Nienhagen. Grusel dich im Gespensterwald.	139
99. Karow am See. Schau in der Nossentiner Schwinzer Heide in die Sterne.	156

● SPORT

11. Darßer Ort. Wandere durch die Vorpommersche Bodden- landschaft.	28
16. Klütz. Lerne den Klützer Winkel auf einer Radtour kennen.	35
36. Karlshagen. Motiviere die Spieler beim größten Beachvolleyball- Turnier der Welt.	66
46. Rieth. Beobachte Eissegler am Stettiner Haff.	81
68. Plau am See. Fahre auf dem Elbe-Müritz-Radweg.	113
72. Rostock. Erlebe die Faszination der Hanse Sail.	119
89. Beobachte die Eissegler auf dem Bodden.	143
 Bildverzeichnis.....	 160

Mecklenburg- Vorpommern

im Steckbrief



Einwohnerzahl: 1,611 Millionen

Einwohner je km²: 69

Seenzahl: 2028

Einwohner pro See: 794

Auch bekannt als:

MeckPomm, MV, Land jenseits der Stille; »Das ist doch da, wo es die vielen Seen gibt, oder?«

Typisch Mecklenburg-Vorpommern? Wichtige Assoziationen und Vorurteile:

Rügen, Usedom, Ostsee, Baumalleen, Rapsfelder, kleine Dörfer, Kreidefelsen, Seen, Schilf, Mücken, flach, noch mehr Seen, Plattdeutsch, Störche, Angeln, Mohnblumen, Backstein, Fachwerkhäuser, Müritz, Hansa Rostock, Reetdachhäuser, Kraniche, Wiesen, verwaiste Dörfer, der Himmel so weit, Wälder

Mecklenburg-Vorpommern als Playlist:

1. »The Sound of Silence« – Simon and Garfunkel (Ruhe bittel!)
2. »The Birds and the Bees« – Jewel Akins (Natur bittel!)
3. »Im Wald und auf der Heide« – Johann Wilhelm Bornemann (Halali bittel!)

Mecklenburg-Vorpommern ohne Geld erleben

Heimlich, still und leise hat sich Mecklenburg-Vorpommern zum Touristenmagneten entwickelt. Das belegen mehr als 30 Millionen Übernachtungen im Jahr und Siegerplätze bei Umfragen nach dem beliebtesten Reiseziel der Deutschen. Die neuentdeckte Liebe für das Bundesland im Nordosten findet ihren Ursprung vor allem in unberührter Natur, den reizvollen Seenlandschaften sowie dem abwechslungsreichen Kulturprogramm, das vielerorts geboten wird. Dabei ist sich das Land treu geblieben. Wo andere laut trommeln, um auf sich aufmerksam zu machen, lockt Mecklenburg-Vorpommern lieber mit einer träumerischen, erholsamen Stille.



Lausche den Kirchenkonzerten in Plau am See. Tanze am Strand von Zingst. Hab Spaß beim Tonnenabschlagen. Träum dich am Darßer Weststrand in die Karibik. Feiere beim Schwedenfest. Hilf bei der Sanddornernernte auf Rügen. Finde Bernsteine und Hühnergötter an den Ostseestränden. Beobachte den Zug der Kraniche in Zingst. Erlebe das Turmleuchten in Warnemünde. Unternimm einen Ausflug ins Mittelalter. Beobachte die Eissegler am Stettiner Haff. Tauche am Schalsee so tief du kannst ... In 101 kostenlosen Erlebnissen führt dieser Guide an besondere Orte, erzählt von Land und Leuten, schlägt lohnende Ausflugsziele vor, lädt zu Fotosafaris und zum Entdecken von Flora und Fauna ein.

Über die Autorin: Jana Lösch verfasste bereits zahlreiche Reise- und Freizeitratgeber für verschiedene Verlage. Mecklenburg-Vorpommern ist für sie ein Herzensort, an den sie immer wieder gern zurückkehrt.



1. Besuche einen der letzten Ostsee-Grenztürme.

Kühlungsborn. Zu DDR-Zeiten diente der Beobachtungsturm den Grenzsoldaten, um Fluchtversuche zu verhindern. Heute ist er für Besucher geöffnet und macht gleich an der Strandpromenade in Kühlungsborn, übrigens die längste in Deutschland, ein Stück Grenzgeschichte erlebbar. Neben dem Turm sind Schautafeln aufgebaut, auf denen Fotos und Dokumente die damalige Zeit begreiflich machen. Hier kann sich jeder 24 Stunden informieren. Der Turm selbst hat feste Öffnungszeiten, Besuche und Führungen sind jederzeit nach Anmeldung möglich. Wer sich die steile Leitertreppe nach oben traut, wird mit einem spektakulären Ostseeblick belohnt. 2003 wurde das wenige Schritte entfernte Museum eröffnet. Hier kommen ehemalige Flüchtlinge und Grenzhelfer in Bildern und Dokumenten zu Wort. Auch die spektakuläre Flucht der Familie Kostbade aus Kühlungsborn ist hier anschaulich dargestellt. Die Familie floh mit einem Schlauchboot über die Ostsee nach Fehmarn. Das Original Schlauchboot ist heute im Museum ausgestellt. Von den ehemals 27 Türmen entlang der Ostseegrenze sind übrigens nur noch der Turm in Kühlungsborn und einer in Börgerende erhalten.

Standort: 18225 Kühlungsborn, unweit der Seebrücke an der Strandpromenade • **Öffnungszeiten:** Juni bis September: Dienstag, Mittwoch und Freitag 14–17 Uhr, Oktober bis Mai: Dienstag und Freitag 14–17 Uhr • **Wie kommt man hin?** Mit der Bahn bis Rostock. Vom dortigen ZOB weiter mit dem Bus bis Kühlungsborn.



Beste Aussicht
vom Ostsee-
Grenzturm



2. Flaniere auf der längsten Strandpromenade Deutschlands.

Kühlungsborn. Die längste Flaniermeile an der Ostsee (und sogar in ganz Deutschland) findet sich in Kühlungsborn. Auf rund vier Kilometern spaziert man hier immer parallel zum Strand mit tollem Ostseeblick. Den leichten Wind, der hier öfters weht, verbinden viele Besucher mit der »Kühlung«, einem kleinen Höhenzug zwischen Kühlungsborn und Kröpelin. Die Namensgebung beruht aber auf dem Wort »Kuhlen« für die zerklüftete Erhebung. Das Ostseebad Kühlungsborn erstreckt sich über fast sechs Kilometer und entstand 1938 durch den Zusammenschluss von drei Dörfern – Arendsee, Brunshaupten und Fulgen. Das Motiv der



Flaniermeile:
die Strand-
promenade
Kühlungsborn

drei fliegenden Möwen, das man auf Postkarten findet, symbolisiert die drei Orte. Heute ist der Ort das größte Seebad an der mecklenburgischen Ostseeküste. Er hat alles, was man sich von einem Seebad wünscht: schöne Sandstrände, eine Seebrücke und eine beeindruckende Bäderarchitektur. Am langen Strand mit insgesamt 28 Strandaufgängen finden nicht nur Textilliebhaber ein Plätzchen, sondern auch FKK-Fans. Auch ein Sportstrand mit kostenlosem Kursangebot ist vorhanden. Und auch die Vierbeiner werden nicht vergessen: Sie toben an den extra ausgewiesenen drei Hundestränden (1, 14 und 26). Wer sich lieber aufs Rad schwingt, findet rund um Kühlungsborn lohnende Ausflugsziele wie die Hünengräber rund um Rerik oder den 1878 erbauten Leuchtturm Buk bei Bastorf. Von der Aussichtsplattform genießt man einen fantastischen Blick. Wer nicht wandern oder radfahren möchte, bucht einfach eine Fahrt mit der Bäderbahn. Der »Molli« verkehrt zwischen



Das Meer
beim
Spaziergang
immer im Blick

Kühlungsborn und Bad Doberan und ist Deutschlands älteste Schmalspurbahn.

Standort: 18225 Kühlungsborn • **Öffnungszeiten:** 24 Stunden zugänglich • **Wie kommt man hin?** Mit der Bahn bis Rostock. Vom dortigen ZOB weiter mit dem Bus bis Kühlungsborn.



3. Geh ins Molli-Museum.

Kühlungsborn. Ein Ausflug nach Kühlungsborn lohnt alleine schon wegen der weiten Sandstrände, der schönen Kurpromenade und der Seebrücke. Doch das Ostseebad hat noch etwas ganz Besonders zu bieten: den Molli. Ja, es heißt »der« Molli und wer sich auf eine Abenteuerreise in die Eisenbahngeschichte begeben möchte, besucht das Molli-Museum am Endbahnhof Kühlungsborn West. Seit 1910 ist der Ort mit der Welt per Schienennetz



Nostal-
gisches
Gebimmel:
der Molli